



Lend und Gries:

## Neue Wohnstraßen bei Grazer Schulen

Am Fröbelpark im Bezirk Lend (links) und in der Grenadiergasse in Gries (rechts) entstehen kommende Woche zwei neue Wohnstraßen. Damit gibt es dann 21 dieser Straßen. Gewünscht werden nach wie vor noch mehr. KX 10

**NEU.** Noch vor Schulbeginn in über einer Woche werden in Graz zwei neue Wohnstraßen realisiert. Straße in Lend wird sogar zum Schulhof umfunktioniert.

Von **Valentina Gartner**  
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

**1** 180 Kilometer lang ist das Straßennetz in Graz. 3,7 Kilometer davon sind als Wohnstraßen verordnet. Das sind also rund 0,3 Prozent des gesamten Netzes. Wohnstraßen gibt es in Graz weniger, als sich manch einer wünscht. Kleinere Erfolge werden jetzt dennoch sichtbar: Erst kürzlich wurde in Andritz die Nepomukgasse zur 19. Wohnstraße der Stadt, vor Schulbeginn sollen sogar noch zwei weitere realisiert werden.

### Wohnstraße 20 & 21

„Mein Bezirksratsantrag vom Juni 2019, der einstimmig beschlossen wurde, hat nun Erfolg“, freut sich **Wolfgang Krainer**, Bezirksvorsteher von Lend. Das Straßenstück Am Fröbelpark vor der Fröbelschule/Hirtenschule wird zur Wohnstraße und dazu auch optisch ansprechend ge-

staltet. Durch die Gestaltung soll klar werden, dass es sich um eine Fläche für den Kinderaufenthalt handelt, und damit soll die Missachtung des Fahrverbotes durch Kfz-Lenker minimiert werden. Dadurch wird das Abhalten von Pausen und Unterrichtseinheiten im Freien möglich – es soll zum Schulhof umfunktionierte werden. Die Straße werden bald aufgemalte Spiele zieren, mit denen die Schüler sich beschäftigen können. Die Kosten werden vom Schulamt und von der Forschungsgesellschaft Mobilität FGM als Leiterin des EU-Projektes METAMORPHOSIS getragen.

Schaut man weiter in den Nachbarbezirk Gries, handelt es sich auch hier um einen im Gemeinderat beschlossenen Antrag zu einer neuen Wohnstraße. „Durch die Grenadiergasse tummeln sich immer die Schüler der dortigen Dreihackengasse und von der GreenBox. Deswegen bietet gerade sie sich als

Wohnstraße an. Auch für die Sicherheit“, so der Bezirksvorsteher von Gries, **Tristan Ammerer**. Da im Gegensatz zu Lend keine aufwendige optische Gestaltung hinzukommt, muss nur die Beschilderung geändert werden. „Eventuell können wir Blumenkästen aufstellen“, überlegt Ammerer. Die Kosten werden bei dieser Wohnstraße zum Teil vom Schulamt und von der GreenBox getragen.

Ab den kommenden Wochen werden somit die Wohnstraßen Nummer 20 und sogar 21 die Grazer Straßen bereichern.

### Selbst beantragen

Was viele Grazer nicht wissen: Es kann jeder selbst dazu beitragen, die Zahl der Wohnstraßen zu erhöhen. Jeder Anrainer kann einen entsprechenden Wunsch an die Verkehrsplanung herantragen, der dann geprüft wird. Alle Infos dazu gibt es auf der Stadt-Graz-Seite.